

	<p>Objekt: Intaglio mit Chnoubis</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: E 2031</p>
--	--

Beschreibung

Das querovale Amulett aus einem hellgrünen Chromchalcedon zeigt auf der Vorderseite ein Mischwesen mit Schlangenleib und Löwenkopf, der von Strahlen umgeben ist. Auf der Rückseite befindet sich mittig ein Symbol aus einem längeren geraden Strich, den drei leicht gebogene kürzere Striche kreuzen. Rundum läuft die seitenrichtige griechische Inschrift. Die löwenköpfige Schlange, der Chnoubis, ist ein geläufiges Motiv der magischen Gemmen und sollte vermutlich Magenleiden vorbeugen. Die einfache, aber routinierte Arbeit hat das Mischwesen auf seine Grundform reduziert, die gewöhnlich mehrfach gewundene Schlange ist hier nur leicht gewellt dargestellt. Das Chnoubissymbol auf der Rückseite kommt sehr häufig vor und soll eine aus dem Ägyptischen stammende Darstellung der Chnoubisschlange sein.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik: Chromchalcedon
Maße: H. 1,14 cm, B. 1,74 cm, T. 0,51 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	30 v. Chr.-100 n. Chr.
	wer	
	wo	Ägypten
[Zeitbezug]	wann	100 v. Chr.-1 v. Chr.
	wer	

Schlagworte

- Amulett
- Antike
- Antike Mythologie
- Chnoubis
- Gemme
- Magie
- Sammlung Guth von Sulz
- Tierdarstellung
- Ägyptische Mythologie